



Patientenbücherei Klinikum Augsburg  
Jahresbericht 2015

„Lesen als *Medizin* –  
*Die wundersame Wirkung der Literatur.*“  
Andrea Gerke: (Buchtipps)

# Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen

Entwicklung

Bücherei im Klinikum und die Ausleihstellen

Leser und Besucher

Medienbestand

Asylothek

Öffentlichkeitsarbeit

Fortbildung

Ausblick

Dank

# Herzlich Willkommen



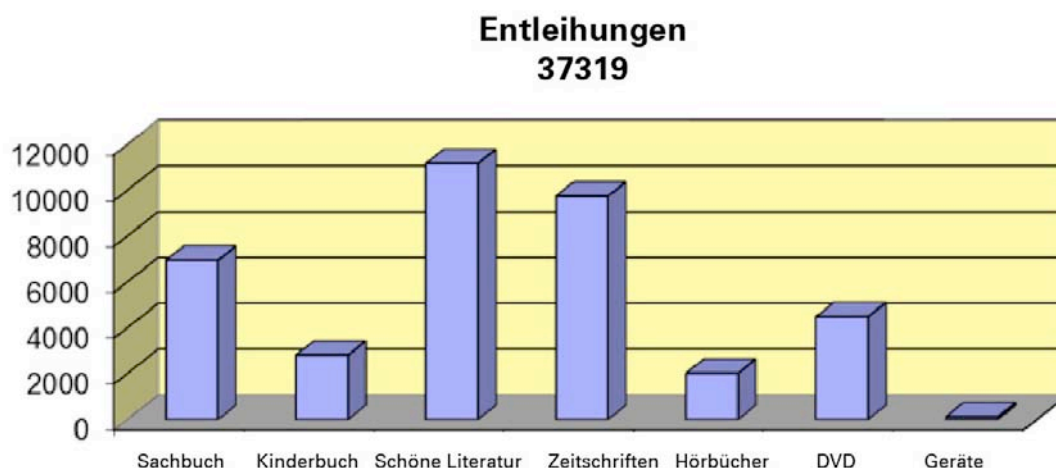
Ein neues Schild am Eingang der Bücherei zeigt ein aufgeschlagenes Buch mit der Überschrift „Herzlich Willkommen“. Das Jahresthema des Bibliotheksverbandes haben wir gerne aufgegriffen, da es für die Bücherei am Klinikum genau passt. Ob Patienten oder Angehörige, Gäste oder das Personal, alle sind in der Bücherei gern gesehen und können durch das breite Medienangebot schmökern.

In der kleinen Lesecke findet man eine wohltuende Auszeit.

Im vergangenen Jahr besuchten rund **26.000 Menschen** die Bücherei.

## Entwicklung

Die guten Ausleihzahlen der letzten Jahre konnten leicht gesteigert werden. Bei der kurzen Verweildauer wird von den Patienten gern das breite Zeitschriftenangebot genutzt. Beim Personal steigerte sich die Ausleihe von Hörbüchern. Durch Aktualisierung des Medienbestandes und regelmäßiges Aussortieren der veralteten oder zerlesenen Medien, bleibt der Bestand bei **14.000**. Bei einer Ausleihzahl von über **37.000** wird jedes Medium durchschnittlich **2,6-mal** ausgeliehen. Das ist ein hervorragender Schnitt.



# Bücherei im Klinikum und die Ausleihstellen

Eine wichtige Stütze bei der Büchereiarbeit sind die **20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen**. Wir konnten interessierte Menschen für unsere ehrenamtliche Arbeit begeistern und fanden 2015 zwei neue Mitarbeiter. Mit ihren **730 Einsätzen** engagierten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter über **2000 Stunden**.

## Hauptstelle

Neun **ehrenamtliche Damen und Herren** gehen regelmäßig mit dem Bücherwagen direkt zu den Patienten ans Krankenbett. Da am Montag über die Bücherkisten vom Wochenende sehr viele Medien zurückkommen, hilft eine Dame beim Reinigen und Zurücksortieren. Im Jahr waren das insgesamt 370 Einsätze und 1100 Stunden. Außerdem unterstützen die Ehrenamtlichen der Krankenhilfe die Arbeit der Bücherei, indem sie Leserwünsche erfüllen.

Das **hauptamtliche Team** ist für die Beratung und Ausleihe im Büchereiraum zuständig. Wenn es zeitlich möglich ist, gehen auch die beiden mit dem Bücherwagen auf die Stationen zu den Patienten und kümmern sich neben dem Leihverkehr um die gesamte Medien- und Bestandspflege. Katalogisierung, Organisierung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und Buchempfehlungen für das Patientenmagazin sowie die Koordination des ehrenamtlichen Teams übernimmt die Büchereileitung. Außerdem werden büchereifremde Arbeiten vom Personal übernommen. So laufen z. B. die Genehmigung der Aushänge und verschiedene Broschüren zum Auslegen oder Aufhängen über die Bücherei. Außerdem ist Ulrike Eger Zeitbeauftragte der Abteilung Unternehmenskommunikation und Marketing.

## Klinikum Süd

Der kleine Büchereiraum im Erdgeschoss wird ausschließlich von acht ehrenamtlichen Kräften betreut. Zusätzlich werden auch im Klinikum Süd die Patienten mit dem Bücherwagen am Krankenbett versorgt. Bei 270 Einsätzen sind das ca. **700 Stunden**. Gern übernehmen die Mitarbeiter auch kleine Erledigungen oder Einkäufe für die Patienten, die nicht aufstehen können.

## Mutter-Kind-Zentrum Schwaben

Zweimal pro Woche gehen Damen mit dem Bücherwagen über die Stationen. Dankbar nehmen die Kinder und deren Betreuungspersonen das Angebot an. Bei 97 Einsätzen leisteten die ehrenamtlichen Mitarbeiter **250 Stunden**.

## Radiotherapie

Im Aufenthaltsraum der Station gibt es eine kleine Bibliothek mit 290 Medien. So besteht auch dort für die Patienten das Angebot von Büchern und Zeitschriften.

## Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen



In der Patientenbücherei engagierten sich **20 Menschen** im Jahr 2015 **zusammen über 2.000 Stunden ehrenamtlich**. Bei den Teamsitzungen darf der gemütliche Teil zum Austausch nicht fehlen. Ulrike Eger und Anne Kotulla verwöhnen ihre Helfer mit selbstgebackenen Kuchen.

Als Dankeschön veranstaltete die Krankenhilfe am Klinikum Augsburg, zu denen auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter von der Bücherei gehören, einen Ausflug nach

Landshut. Die Arbeit der Krankenhilfe wird auch von der „Gesellschaft zur Förderung des Zentralklinikums Augsburg e. V.“ unterstützt. Diese würdigte die wichtige Arbeit mit einem Dankeschön-Abend mit einer Zaubershow und einem leckeren Büfett. Außerdem fand ein Herbstfest, organisiert vom Personalrat, statt, das eine Wertschätzung von Seiten des Klinikum Augsburg zeigte. Pflegevorständin Susanne Arnold sprach den vielen Ehrenamtlichen ihren Dank aus.

## Leser und Besucher

Die Bücherei wurde von **5.193** Lesern genutzt.

Diese setzten sich zusammen:

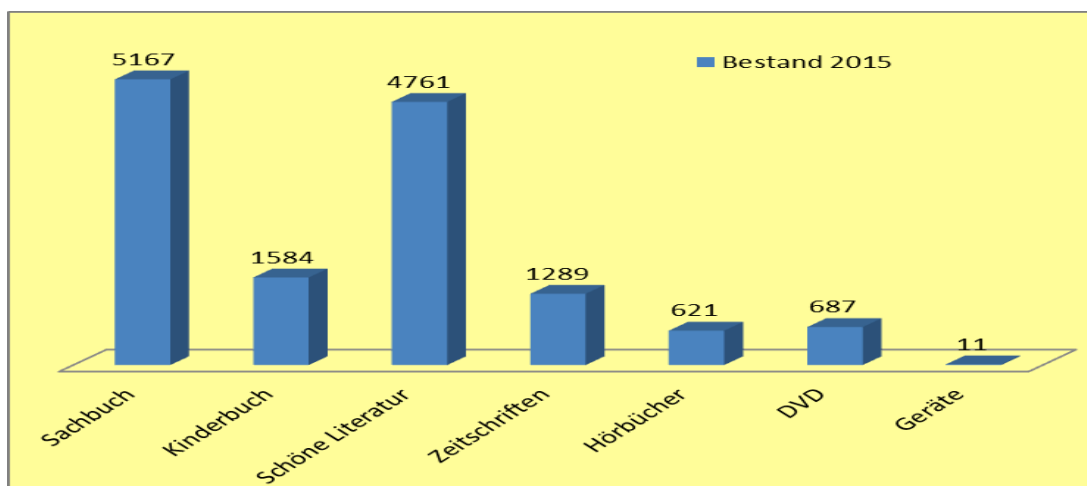
Stationäre Patienten	4.363
Ambulante Patienten	49
Patienten aus dem BKH	47
Personal	734

Viele nutzen die Lesecke zum Überbrücken von Wartezeiten.

## Medienbestand

Durch 1.712 Neuanschaffungen, darunter über 1.000 Mediengeschenke, ist das Angebot der Bücherei sehr aktuell. 1.776 Medien, die teilweise veraltet, verschmutzt oder beschädigt waren, wurden im Jahr 2015 aussortiert.

Der Medienbestand am Jahresende betrug **14.120** Medien. Das Angebot ist breit angelegt.





# Asylothek

„Herzlich willkommen! Die Asylothek in Ihrer Bücherei“, ein Projekt, das der Sankt Michaelsbund Bayern unterstützt und von der Diözese Augsburg finanziell gefördert wird. Durch diese Sondermittel konnte in der Patientenbücherei das Medienangebot erweitert werden. Zu der großen Auswahl an fremdsprachigen Romanen kommen jetzt mehrsprachige Bildwörterbücher, Lexika und Sprachbücher. Mit Büchern zu den Themen Flucht, Asyl und Trauma-Bewältigung bekommen Leser einen Einblick. Eine Auswahl an Literatur in „Einfacher Sprache“ rundet das Angebot ab. In einfachen und kurzen Sätzen werden Texte leicht verständlich in diesen Büchern abgedruckt.



## Öffentlichkeitsarbeit

### Kulturveranstaltungen

Zu zahlreichen Veranstaltungen sind Patienten, Personal und Gäste herzlich eingeladen. 2015 lud die Patientenbücherei zu 13 Abendveranstaltungen ein. Der Eintritt ist frei. Die Abende finden je nach Thema in der Patientenbücherei, im Hörsaal, Speisesaal oder in der Kapelle statt.

Der erste Veranstaltungszyklus begann mit einer **Diaschau** über Italien. Drei Kurztrips gegen den Winterblues präsentierte Gabriele und Manfred Münzner mit dem Titel: „Zitrone, Maske, Wanderschuh“ im Hörsaal.



Einen tollen Abend präsentierte der preisgekrönte Nachwuchskünstler Max Olbrich mit seiner **Zaubershow**. Da blieben die Zuschauer über manchen Zaubertrick verblüfft zurück. Mit seiner charmanten Art begeisterte er die vielen Gäste im Speisesaal.



Im Februar fand der traditionelle **Kinoabend** statt. „Kaddisch für einen Freund“ lockte viele Patienten und Gäste in den Hörsaal.



Im März war **Dr. Martha Schad** in der Patientenbücherei als Referentin zu Gast. Sie berichtete über die Recherche zu ihrem Buch „Kaiserin Elisabeth und ihre Töchter“. Die erfolgreiche Historikerin verstand es, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.



Eine **Lesung mit Musik** war mit der Gruppe „Saitenjause“ geboten. Vier begeisterte Musiker sorgten mit traditionellen Instrumenten und Geschichten rund um die alpenländische Brotzeit für eine gemütliche und kurzweilige Auszeit.



Ein bekanntes Gesicht führte bei der Veranstaltung im April mit dem Titel „Mit dem Magen durch die Welt – Bilder und Lieder aus fremden Ländern“ durch den Abend. **Rainer Mayer** lüftete so manches Geheimnis über Speisen und Mahlzeiten aus anderen Ländern.



Als Dankeschön für die gute medizinische und pflegerische Betreuung seiner Mutter, unterhielt der Biburger **Hobby-Kabarettist** Wolfgang Kauth Patienten und Gäste im Speisesaal mit seinem Programm „Lachen im Klinikum – garantiert ohne Nebenwirkungen“



Im Herbst lud die Bücherei wieder zum **Kinoabend** ein. „Die Kunst sich die Schuhe zu binden“ begeisterte die Besucher.

Auch beim **Diavortrag** mit Gabriele und Manfred Münzner füllte sich der Hörsaal mit vielen Gästen. Die Reise ging in den Norden Frankreichs.

Die Plätze im Hörsaal reichten nicht aus beim **Vortrag** von Dr. Konopka zum Thema „Heil-Yoga“. Dr. Konopka referierte begeistert und erzählte locker über Medizin, Sport und wie er selbst zu Yoga kam.



Im November stellte „**Alfredo Hospico**“ sein Buch „Meine Erfahrungen als Hospizhelfer“ vor. Zur Auflockerung hatte er seine Gitarre dabei.



Helmut Rebele begeisterte mit seiner Zither bei einem Konzert. Ob Filmmusik, Klassik oder Traditionelles, Rebele hat ein breites Programm. Eine Besonderheit war die Singende Säge.





Das Adventskonzert in der Kapelle gestaltete die Flötengruppe „Saltarello“. Mit einer Vielzahl unterschiedlicher Flöten stimmten die Künstler auf die Advents- und Weihnachtszeit ein.



Alle Veranstaltungen wurden durch Plakate, Internet und Intranet und in der Presse bekannt gemacht. Aktuelle Termine findet man auf [www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de).

## **Patientenmagazin für Mensch, Medizin und Gesundheit**

Im Patientenmagazin veröffentlichte die Büchereileitung Buchempfehlungen. Außerdem waren die Vorankündigungen zu den Veranstaltungen und einige Eindrücke und Nachberichte zu verschiedenen Höhepunkten zu lesen.

## **Homepage und Klinik-TV**

Alle Informationen über Öffnungszeiten, Büchereiteam, Service und Aktuelles der Bücherei sind auf der Internetseite zu finden.

<http://www3.klinikum-augsburg.de/2188/Patientenbuecherei.htm>

## Fortbildung

Frau Eger nahm an der mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung des St. Michaelsbundes in Hirschberg teil. Frau Eger und Frau Kotulla vertraten die Patientenbücherei bei der Frühjahr- und Herbsttagung des Büchereiverbandes auf Diözesanebene in Augsburg. Frau Eger war bei der Tagung für Patientenbüchereien Deutschlands in Hofgeismar, organisiert vom Deutschen Bibliotheksverband. In ihrer Freizeit besuchte Ulrike Eger die Buchmesse in Wien.

## Ausblick

Die Renovierung des Büchereiraumes ist dringend nötig. Wir hoffen, dass es bald in Angriff genommen wird. Außerdem steht eine personelle Veränderung an. Anne Kotulla geht im August in ihren wohlverdienten Ruhestand. Eine Nachbesetzung steht laut Klinikleitung außer Frage.

## Dank

Für das mir und unserer Arbeit in der Bücherei entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen vom Klinikum Augsburg. Ich bedanke mich bei den Kollegen für die gute Zusammenarbeit, sei es bei der Gestaltung der Plakate oder dessen Druck. Auch bei der Nutzung von Hörsaal, Speisesaal oder Kapelle danke ich für die unkomplizierte Unterstützung.

Augsburg, März 2016

Ulrike Eger, Leiterin der Patientenbücherei